

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

Januar 2006



HVS-Mitarbeiterin bei Sanierungsarbeiten in den Genossenschaftswohnungen Franz-Georg-Straße

DIE THEMEN IN DIESEM NORDBLICK:

**Perspektive auf Zeit –
1-□-Jobs**

**Jeder hat eine Chance,
der sich bemüht**

**Berufsorientierungscamp
der Theodor-Heuss-Hauptschule**

Ex and Away on Tour

**Neue Gruppenangebote
der Familienberatungsstelle**

**Advents-Fest in der
KITA-Leuchtturm**

große Bevölkerungsumfrage

**Privater Computer-Club-
Trier-Nord**

Terminhinweise Januar 2006

Regelmäßige Termine

Pfad der Bäume

**Gesundheitscheck für
Grundschulkinder**

PERSPEKTIVE AUF ZEIT ?

Von Jörg Stoffregen

Im Café du Nord treffen sich seit einigen Wochen jeden Donnerstag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ehemalige und aktuell noch Beschäftigte im Zusatzjob auf 1 □ Basis. Sie tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und diskutieren ihre Suche nach Zukunftsperspektiven. Unterstützt und begleitet werden sie hierbei im Rahmen eines LOS Projektes durch pädagogische Fachkräfte des Exzellenzhauses.

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein neues Jahr hat begonnen. In vielen Einrichtungen werden jetzt Jahresplanungen für 2006 erstellt. Welche Veranstaltungen wollen wir anbieten, was wollen wir erreichen, welche Ziele setzen wir uns für dieses Jahr, was werden Höhepunkte in diesem Jahr 2006 sein?

Für unseren Stadtteil Trier-Nord steht ein Höhepunkt bereits fest: an einem der ersten beiden Juliwochenenden wird wieder ein Familienfest gefeiert. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Sommer waren sich alle in der Vorbereitungsgruppe einig: wir wollen wieder gemeinsam im Nells Park feiern. Zwei weitere wichtige Entwicklungsschritte für unseren Stadtteil, die bei den Veranstaltungen zum Integrierten Handlungskonzept als Ziele auch so formuliert wurden, sollen in 2006 verwirklicht werden: ein Abstellplatz für Schrotthändler-LKWs und der Bolzplatz für unsere Jugendlichen. Beides sind wichtige Bausteine, die – wenn sie gelingen – uns nach vorne bringen. Wir hoffen und vertrauen dabei auf die Unterstützung der Verantwortlichen in Stadtverwaltung und Politik und vor allem auf die Hilfe aller Stadtteilm Bewohner. Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr 2006!

Maria Ohlig
Quartiersmanagement Trier-Nord
Am Beutelweg 10 54292 Trier
Tel. 0651/13272
maria.ohlig@t-online.de



Die angesprochenen Probleme und Schwierigkeiten machen deutlich, dass hier nicht "Zwangsrekrutierte" und Arbeitsunwillige" - wie es oft gerne wahrgenommen wird – zusammensitzen, sondern hochmotivierte Menschen auf der Suche nach einer Chance, wieder am Erwerbsleben teilhaben zu dürfen. Dabei werden die Vor- und Nachteile des auf sechs Monate befristeten Engagements im Bürgerhaus Nord ebenso offen und kontrovers diskutiert wie Auseinandersetzungen mit unmotivierten "1 □ Jobbern".

Die positiven Aspekte, die immer wieder genannt werden, sind die Möglichkeit "wieder arbeiten zu dürfen, Verantwortung übernehmen zu können" und "das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden". Eine durch verschiedene körperliche Beschwerden auf dem freien Arbeitsmarkt stark eingeschränkte Teilnehmerin sagt, dass es ihr besonders wichtig wäre, zu zeigen, dass sie etwas leisten kann und auch als "Behinderte eine "vollwertige Arbeitskraft" ist. Dies demonstriert sie gleich auch, indem sie und ihre Kollegin neben der Teilnahme an der Gesprächsgruppe den Servierbetrieb im "Café du Nord" aufrechterhalten. Kritisiert wird die Tatsache, dass es außer Einrichtungen für Menschen mit starken Behinderungen kaum noch reguläre Arbeitsplätze für behinderte Menschen gäbe.

Eine Teilnehmerin verbucht das "sich Ausprobieren können" in einem bislang unbekannten Berufsfeld für sich als positive Begleiterscheinung ihres 1 □ Jobs.

Wichtig erscheint den Teilnehmerinnen nach oft jahrelanger Arbeitslosigkeit, wieder in eine feste Struktur eingebunden zu sein und soziale Isolierungen durchbrechen zu können.

Selbstvertrauen und das Gefühl sozialer Kompetenz sind oft durch die lange Erfahrung, von der Gesellschaft nicht gebraucht und abgeschoben zu werden, stark angegriffen. An dieser Stelle kritisieren die Teilnehmer auch, dass ihre Arbeit, die sie im Bürgerhaus Nord leisten, oft nicht anerkannt und abgewertet wird, da es sich um "1 □ Jobs" handelt. Respektvoller Umgang am Arbeitsplatz und in der Freizeit wird auch deutlich in der Diskussion um den Status. Einerseits sei man im Euro Job beschäftigt, andererseits immer noch arbeitslos. Vereinzelt gibt es auch den Vorwurf, Arbeitsplätze weg zu nehmen. Den Stolz auf das Geleistete würden sie sich durch all dies aber nicht nehmen lassen.

Natürlich spielt auch die Möglichkeit einer Aufbesserung der schwierigen finanziellen

Situation eine wichtige Rolle. Wobei das Gefühl, sein Geld auch zu "verdienen" für viele genauso bedeutsam ist.

Dass die "1 □ Jobs" keine gemütliche Beschäftigungstherapie sind, wird auch deutlich im Bericht über die Essensversorgung mehrerer Schulen und Kindertagesstätten, welche durch das Bürgerhaus Nord gewährleistet wird. Hier besteht ein hoher Qualitäts- und Zeitdruck. Dabei bleiben Konflikte mit weniger motivierten Angestellten nicht aus und stellen hohe Anforderungen an Konfliktfähigkeit und Arbeitsorganisation.

Politische Themen über Sinn oder Unsinn der auf 6 Monate befristeten "1 □ Jobs" sind immer wieder Gesprächsthemen. Neben den positiven Erfahrungen sehen viele das Problem der fehlenden Perspektive nach Ablauf der Zeit. Anders als in der Probezeit in einem Unternehmen würde nach Ablauf der Maßnahme keine Chance auf eine Übernahme in ein längerfristiges Arbeitsverhältnis bestehen. Viele äußern den Wunsch, für Arbeitslose, die sich in Maßnahme bewähren, die Möglichkeit längerfristiger geförderter Arbeitsplätze zu schaffen. Die Ängste wieder in ein "Loch" zu fallen, sind allgegenwärtig. "Zuerst ist es wie Urlaub", sagt eine Ehemalige, aber dann kommt nach ein paar Tagen die Unsicherheit und Angst.

Viele sind der Meinung, dass die sinnvollen Ansätze auf Grund der fehlenden Perspektive oft wieder ins "Leere" laufen.

Ein weiteres Risiko besteht beim Einsatz im sozialen Bereich. Eine ehemals in der Betreuung von älteren Menschen beschäftigte Teilnehmerin befürchtet, dass die in den 6 Monaten aufgebauten Bindungen und Vertrauensverhältnisse wieder abbrechen und es für die Betreuten oft schwierig ist, sich immer wieder an neue Personen zu gewöhnen, welche zudem noch eingearbeitet werden müssen.

Gefühlsmäßig drückt eine Teilnehmerin des Stammtisches die Situation so aus: Himmelhochjauchzend- zu Tode betrübt, der "1 □ Job" – eine Chance auf Zeit.

Vor diesem Hintergrund bietet das LOS Projekt als Ergänzung zu diesem "Jour Fix" gezielte Einzelberatung und Trainingsangebote zur Verbesserung der sozialen Kompetenz. Die Termine können jeweils donnerstags im Café du Nord mit Frau Kap oder Herrn Stoffregen und sonst bei Frau Buschmann im Bürgerhaus abgesprochen werden.

LOS LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWISCHEN



JEDER HAT EINE CHANCE, DER SICH BEMÜHT ...

von Gisela Luz-y-Graf

Oft sieht man in Trier-Nord, besonders jetzt in der Franz-Georg-Straße, Autos mit dem Zeichen "HVS" herumfahren. Wer oder was ist die "HVS"?

Seit 1993 gibt es die Haus-Verwaltungs und -Sanierungs GmbH kurz HVS genannt in Trier-Nord. Z. Zt. sind dort ca. 60 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Der Geschäftsführer ist Jörg Haferkamp.

Die Aufträge reichen in die gesamte Region Trier, auch nach Luxemburg. Anders als bei anderen Firmen finden sich hier verschiedene handwerkliche Meisterbetriebe (Landschafts- und Gartenbau, Baumanagement, Maurer- und Stuckateure, Maler, Schreiner, Dachdecker-Zimmerer) unter einem Dach. Dies hat zur Folge, dass die Kunden "alles aus einer Hand" geplant bekommen und es auch nur einen Ansprechpartner gibt. Zusätzlich werden komplette Bauvorhaben geplant (z. B. in Hinzert-Pörlert). Zudem werden ökologische und nachhaltig verträgliche Produkte verwendet um die Umwelt zu schonen und die Gesundheit der Menschen zu erhalten.

Das Hauptziel der Firma ist die Verbesserung der Lebensqualität in Trier-Nord. Dazu ist die Firma bewusst sozial ausgerichtet und bietet für junge, ältere aber auch behinderte Männer und Frauen folgende Arbeitsmöglichkeiten:



- **sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze** (ca. 30 % von diesen Plätzen werden von arbeitslosen Stadtteilbewohner besetzt)



- **Ausbildungsplätze** in den Bereichen Bürokaufleute, Maurer-Stuckateure, Maler, Schreiner, Dachdecker.

Zum 01.08.2006 werden wieder Ausbildungsplätze frei. Bei Interesse ist es wichtig, sich umgehend bei der HVS zu melden! Erforderlich ist kein Schulabschluss, allerdings ein vorheriges Praktikum. Die Plätze werden auch unabhängig vom Alter vergeben.



- **Qualifizierung und Beschäftigung** im Handwerksbereich (Projekte in Kooperation mit der Stadt Trier, Arge Trier und dem Land Rheinland-Pfalz), sie dauern von 3 Wochen bis zu 6 Monaten



- **Bildung** Ausbildungsbegleitende Hilfen, Förderunterricht für Azubis



Bei Interesse melden Sie sich bei: Haus-Verwaltungs und -Sanierungs GmbH, Karl-Benz-Str. 1, 54292 Trier-Nord, Telefon: 0651-146870 Fax: 0651-14687-77 Geschäftsführer: Jörg Haferkamp HVS.GmbH.Trier@t-online.de www.hvs-trier.de



Interview mit David Schöneck

(22 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
wohnhaft in Trier-Nord)

Wie sind Sie zur HVS gekommen?

Nach der Hauptschule war ich das erste Mal bei der HVS und habe eine Lehre zum Trockenausbauer aus privaten Gründen abgebrochen. Ich war dann ca. 9 Monate arbeitslos. Mir ist zuhause die Decke auf den Kopf gefallen. Ich wollte unbedingt wieder arbeiten, um mehr Geld zu verdienen. In dieser Zeit kamen auch meine beiden Söhne Ramon und Enrico auf die Welt. Den beiden wollte ich mehr Zukunft bieten können.

Also suchte ich wieder den Kontakt zur HVS. Dort war gerade ein Projekt im Bereich Abbruch entstanden und ich wollte dort gerne mitarbeiten. Das klappte auch und seit dem 01.08.2005 arbeite ich bei der HVS in einer Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Abbruch mit.

Wie gefällt Ihnen die Arbeit dort?

Ich arbeite täglich von 7.00 bis 16.30 Uhr in der Franz-Georg-Straße und in der Thyrusstraße und kenne mit sieben Kollegen die Häuser aus. Mir macht die Arbeit sehr viel Spaß, besonders in der Kolonne zu arbeiten. Die anderen Kollegen machen die gleiche Maßnahme mit und sind auch aus Trier-Nord. Ein Vorarbeiter ist immer dabei, zeigt uns was wir machen sollen und arbeitet genauso wie wir auch mit. Unterweisungen über Sicherheit, richtige Sortierung der ausgebauten Materialien oder Bewerbungstraining haben wir auch. Einen ersten schriftlichen Test habe ich mit gut bestanden.

Wie sehen Sie Ihre Zukunft?

Am 31.01.2006 läuft der Qualifikationskurs aus. Dieser ist von der Arge Trier und der Stadt Trier gezahlt worden (ALG II). Wenn man die Qualifikationsmaßnahme erfolgreich beendet hat, kann man evtl. einen Arbeitsvertrag bei der HVS im Bereich Abbruch bekommen.

Ich selbst beginne am 01.01.2006 eine Ausbildung zum Trockenbauer bei der HVS, diese dauert jetzt nur 2 Jahre, da meine vorherige Ausbildungszeit angerechnet wird. Diese wird mir ebenfalls vom Arbeitsamt finanziert.

Ich bin froh, dass ich noch mal bei der HVS eine Chance bekommen habe, meine Lehre zu Ende zu machen. Und ich möchte sie auch erfolgreich abschließen!

Das Gespräch mit David Schöneck führte
Gisela Luz-y-Graf.

Berufsorientierungscamp

der Theodor - Heuss - Hauptschule

Zum ersten Mal haben die Abschlussklassen der THH ein 3-tägiges Berufsorientierungscamp in Hamm gemacht.

40 Schüler lernten in drei Tagen, wie man sich bewirbt, sich in Betrieben vorstellt - alle mit entsprechendem Outfit- wie man brauchbare Bewerbungsunterlagen erstellt und wie man für sich selbst Stärken und Schwächen erkennen kann.

Fachlich wurden sie angeleitet von Meistern, Berufsberatern, Sozialarbeitern, und Bewerbungstrainern und natürlich von den Arbeitslehrern Frau Franzen, Herr Weyrich und Herrn Hochhalter.

Die Schüler lernten wie sie sitzen, sprechen und wie sie sich verhalten müssen, um eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu haben.

Manche sahen sich hinterher in einem völlig anderen Licht, bekamen mehr Zutrauen zu sich, oder erkannten, dass sie selbst für sich verantwortlich sind, und ihre Ziele selbst anpacken müssen.



Dass sie sich selbst verpflegen mussten, hat allen eine Menge Spaß gemacht und den notwendigen Teamgeist gefördert. Fest stand nach den drei Tagen, dass es ohne Fleiß auch keinen Preis gibt und dass vor der Lehre das Lernen stehen muss.

Grüße vom Nikolaus an Mitschüler



Wie im letzten Jahr hatte auch dieses Jahr wieder die SV der Theodor-Heuss-Hauptschule eine Superidee.

Getreu dem Motto: "Wir für Andere" kauften die Schüler vom 5. bis zum 10. Schuljahr kleine Grußkarten, die sie mit viel Liebe gestalteten und in den SV - Briefkasten steckten. Dort holte sie der Nikolaus ab. Am 6.12. wurden diese Karten vom schuleigenen Nikolaus mit einem süßen Nikolaus an alle Schüler verteilt. So gingen am Nikolaustag ein Nikolaus mit seinem himmlischen Gefolge mit 350 Nikoläusen durch alle Klassen und verteil-

ten die süßen Grüße. Hier bekamen Kinder einen Nikolausgrüße von Mitschülern, mit denen sie nie gerechnet hätten.

Besonders schön war, dass manche Kinder, die mehrere Nikoläuse bekamen, sie an andere verteilten. - Wir für andere- Für alle in der Schule war dies ein besonders schöner Tag: die Zeit bis Weihnachten ist süß verkürzt, Mitschüler haben gestrahlt, und jeder hat einem anderen eine Freude machen können.

So wollen wir es auch im kommenden Jahr, wenn auch ohne Nikolaus (bis zum 6.12.06) halten.

PRIVATER COMPUTER-CLUB- TRIER-NORD

Seit fast 4 Jahren kümmern sich regelmäßig einige Trier-Norder Computer Freunde um ihre Mitbürger. Nun haben wir uns entschlossen, hier und jetzt zu handeln und einen Privaten Club zu gründen (Privater Computer-Club-Trier-Nord).

Ob Sie Hilfe beim Bau einer Homepage benötigen oder Hilfe bei der Installation sowie Konfiguration Ihres Rechners oder Netzwerks, Hardware-, oder Software-Probleme haben. Wir hier in Trier-Nord wissen, was ein Computer ist, wir wissen auch was das Internet ist, und helfen uns gegenseitig weiter.

Wir bedanken uns für die Unterstützung des Fahrrad-Club-Trier-Nord sowie des Club-Motorradfreunde-Trier-Nord und bedanken uns auch sehr herzlich für die angebotene Hilfe von so vielen in Trier Nord lebenden Bürgern bei der Unterstützung dieses Clubs und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Bis jetzt finden unsere Schulungen und Beratungen in Privaträumen statt. Wir planen aber, einen eigenen Raum dafür anzumieten.

Anmeldung zur nächsten Schulung Netzwerkadministration bei unsrem Club können ab Anfang Februar entgegen genommen werden. Da wir sehr viele Anfragen nach einem Grund-Kurs Windows XP haben, haben wir uns entschlossen, zwei Kurse parallel anzubieten. Außerdem bieten wir ein Bewerber-Training für Jung und Alt an.

Anmelden können Sie sich unter der unten angegebenen Telefonnummer.

Dank der Begeisterung vieler Trier-Norder, haben wir zum jetzigen Zeitpunkt 28 Aktive Mitglieder und 56 Inaktive Mitglieder (Tendenz steigend). Sobald wir mit der Umsetzung (eigene Räumlichkeiten) beginnen können, werden wir uns zusammen Gedanken machen über den Ausbau des angefangenen funktionierenden Netzwerks in Trier Nord.

PS: Wir suchen für unseren Club noch Hardware, Software in Form von Spenden, die für Sie nicht mehr zu gebrauchen ist, zwecks privater Schulungen und Weiterbildungen für Jung und Alt.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand Privater

Computer-Club-Trier-Nord

Rudolf Scholz, Diana Hartkorn,

Manuela Wollmann, Heiko Hartkorn,

Peter Hutmacher

Tel.: 0651 / 9793940



DICKE ROTE KERZEN Adventsfest in der Kita Leuchtturm

(R.Gödert)

Auch in diesem Jahr gestaltete die integrative Kindertagesstätte Leuchtturm des Club Aktiv e.V. wieder ein Adventsfest. Planung und Vorbereitung von Leitung, Erzieherinnen und Elternausschuss gingen Hand in Hand, so dass das Adventsfest ein buntes Potpourri wurde – für jeden war etwas dabei!

In zwei Gruppen waren Bastelarbeiten im Angebot: in der einen Gruppe wurden Gläser mit bunten Transparentmustern beklebt; in der anderen Gruppe wurden Musikinstrumente hergestellt. In der dritten Gruppe wurden duftende Weckmänner gebacken, die die Kinder nach Belieben mit Rosinen, Nüssen und Mandeln verzieren konnten. Bei Kerzenschein und leiser Musik gab es in der Teestube selbstgebackene Waffeln und Plätzchen zu leckerem Tee – inmitten der vielen Bastel- und Backarbeit eine kleine Oase, um ein Pauschen zu machen, einander kennen zu lernen und sich zu stärken. Und schließlich lud der Adventsbasar dazu ein, nach Herzenslust Weihnachtliches zu kaufen; von Sternengirlanden über Fensterbilder bis hin zu Grußkarten war so manches dabei.



Den runden Abschluss des Festes bildete ein gemütlicher Kreis zwischen Weihnachtsbaum und Adventskranz. Es wurde gesungen und erzählt – natürlich waren alle Kinder sehr gespannt, ob der Nikolaus wohl den Weg in die Kita finden würde. Als das Glückchen leise zu hören war, freuten sie sich sehr – und er hatte für jedes Kind ein kleines Tütchen dabei, gefüllt mit Äpfeln, Mandarinen, Nüssen und Schokolade. Zum Dankeschön sangen und spielten die Kinder mit ihren selbstgebastelten Rasseln und Schellen ein Lied.

Ein bisschen müde, aber gut gelaunt machten sich alle nach dem stimmungsvollen Fest auf den Heimweg. Vielleicht können wir ja darauf hoffen, dass der Nikolaus uns im nächsten Jahr wieder besucht!?

EX & AWAY ON TOUR

zur Abenteuer-Halle in Köln-Kalk!

Hilger Hoffmann

Am Sonntag 13. November trafen sich 60 Skater und BMXer im Exzellenzhaus Trier zu einer Fahrt in die Kölner Abenteuerhalle. Organisiert wurde die dritte Fahrt dieser Art vom 1. Vorsitzenden des Jugend- und Kulturzentrum Exzellenzhaus Axel Reichertz. Diese beheizte Multifunktionshalle ist eine Einrichtung der Jugendzentren Köln gGmbH und verknüpft erlebnispädagogisch orientierten Schulsport, Jugendkulturarbeit und Freizeitsport. Neben dem Angebot von Basketball, Fußball, Klettern sowie Events (Konzerte,

Cabaret usw.) galt unser besonderes Augenmerk der nicht beheizten Skater-Halle. Wir nutzten die Gelegenheit uns mit dem Leiter Herrn Peter Beu über die Entstehung und den Betrieb dieser Einrichtung zu informieren.

In Köln ist es gelungen ein Angebot zu schaffen, das Kinder und Jugendliche anspricht und gleichzeitig Schulsport (u.a. Ganztagschulen) mit außerschulischer Jugendarbeit verbindet. Die nächste Fahrt findet Ende Januar statt und geht ins Skaters-Palace nach Münster.

Ich tu was für mich!!

Neue Gruppenangebote der Familienberatungsstelle

In 2006 startet die Familienberatungsstelle mit neuen Gruppenangeboten für Frauen, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen.

Am Donnerstag, 12.01.06,
14.45-15.45 Uhr, beginnt:

Frauen in Bewegung

Sportgruppe für Einsteigerinnen

Ziel dieser Gruppe ist es, durch Gymnastik, Walking und Schwimmen die körperliche Fitness und das Wohlbefinden der Teilnehmerinnen zu steigern. Die Gruppe trifft sich wöchentlich und beginnt mit einem Gymnastikangebot im Balkensaal des Bürgerhauses.

Leitung:

Brigitte Billigen und Annette Ritter

Am Donnerstag, 19.01.06,
9.30-11.00 Uhr heißt es:

Fit in den Tag

Frühstücksrunde für Frauen

Dieses Angebot zum Thema "Gesunde Ernährung und Wohlbefinden" findet einmal monatlich im Gruppenraum der Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus, 1. Stock statt.

Leitung:

Lisa Neunkirch und Mona Gupta

Weitere Informationen und Anmeldungen in der Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36, 54292 Trier, Tel. 91820-15/16/17

Große

BEVÖLKERUNGS- UMFRAGE

im Stadtteil Nells Park in Trier-Nord - Ihre Meinung zählt!

von Nadja Hohmann

In Kooperation mit der Arbeitsgruppe "Renaissance Nells Park", die sich vor einiger Zeit innerhalb der Stadtteilarbeit Trier-Nord gegründet hat, entwickelt derzeit eine Studentengruppe der Universität Trier (Fachbereich "Angewandte Geographie/ Raumentwicklung und Landesplanung") Konzepte für eine bessere Integration des Nells Park in den Stadtteil.

Im Rahmen eines zweisemestrigen Forschungspraktikums möchten die Studierenden mit der Unterstützung der Einwohner von Trier-Nord Ideen und Leitbilder entwerfen, die den Nells Park und sein Umfeld für alle zu einem aktiven und positiv wahrgenommenen Ort werden lassen sollen. Hierzu laufen im Stadtteil bereits seit Mitte Dezember 2005 Befragungen mittels Fragebögen.

Diese Bevölkerungsbefragung wird im Januar 2006 fortgesetzt.

Liebe Bewohner von Trier-Nord, Ihre Meinung ist gefragt! Ihre Standpunkte, Anregungen und Gedanken zum Park und Ihrem Stadtteil sind uns wichtig, deshalb bitten wir Sie nachdrücklich, an der Umfrage teilzunehmen.

Die Befragung läuft folgendermaßen ab: Studierende führen in Kleingruppen die Fragebogen-Erhebung an zufällig ausgewählten Haustüren in Trier-Nord durch. Da wir auf diese Form der Meinungsforschung angewiesen sind, bitten wir Sie um Ihre Aufgeschlossenheit. Selbstverständlich wird die Umfrage anonym ablaufen, und selbstverständlich steht jedem die Teilnahme frei.

Schon an dieser Stelle "Vielen Dank für Ihre Unterstützung"! Die Präsentation der Ergebnisse wird zusammen mit einer "Ideen-Werkstatt" am 04.02.2006, ab 13 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord stattfinden. Hierzu sind Sie bereits heute herzlich eingeladen!

TERMINE IM JANUAR

Offene Sprechstunde

bei der Wohnungsgenossenschaft
am Beutelweg
jeden 1. Donnerstag im Monat,
05.01.2006
9.30 - 10.30 Uhr
Wohnungsgenossenschaft
am Beutelweg, Röntgenstr. 4
54292 Trier

Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord

Sprechstunde

der Seniorenvertrauensperson
Frau Irmgard Messer
(Tel. 0651/23852)

jeden 1. Dienstag, 03.01.2006
von 10.00 - 11.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafe,
Franz-Georg-Str. 36

Bürgerhaus Trier-Nord

Fit in den Tag

Frühstücksrunde für Frauen
jeden 1. Donnerstag im Monat,
Beginn: 19.01.2006
9.30 - 11.00 Uhr
Gruppenraum der Kinder- und
Jugendarbeit
Bürgerhaus Trier-Nord, 1. Stock

Anmeldung möglich unter:
91820/15/16/17

Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord

Einfach praktisch Sprache lernen

Konversationskurs
für junge MigrantInnen
bis 27 Jahre

09.01.2006 - 06.04.2006
jeden Montag und Mittwoch
von 18.00 - 20.00 Uhr
im Konferenzraum
des Caritasverbandes Region Trier
Petrusstr. 12

Anmeldung über JMD
Christiane Nels, Thebäerstr. 21
Tel. 0651/1477831
Teilnahmegebühr:
10 Euro pro Person
8 Euro für den ganzen Kurs

Jugendmigrationsdienst

gefördert durch:

LOS LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE

PC-Kurs

für Frauen und Männer

Ohne Vorkenntnisse
Kostenfrei und mit Kinderbetreuung

ab Januar bis Mai 2006
Vorbesprechung am Dienstag
10.01.2006
zwischen 15.00 - 17.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord
Café du Nord
Franz-Georg-Str. 36

Multikulturelles Zentrum

gefördert durch

LOS LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE

Chorprobe

13.01.2006 und 20.01.2006
jeweils 20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal, 1. Stock

Chorwerk Trier-Nord

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN/ÖFFNUNGSZEITEN

JEDEN MONTAG

**Ehrenamtliche
Behörden-Beratung
durch Herrn Bann**

**von 14.00 - 15.00 Uhr,
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36**

JEDEN DIENSTAG

**Offene Sprechstunde
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle**

**9.00 - 10.30
und 17.00 - 18.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/918-2015/16/17**

*Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle*

Multikultureller Treff

**15.00 - 17.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafé,
Franz-Georg-Str. 36**

*Multikulturelles Zentrum e.V.
Tel. 0651/48497*

gefördert durch:



JEDEN DONNERSTAG

Ein-Euro-Job - und was danach?

**15.00 - 17.00 Uhr,
Café du Nord, Franz-Georg-Str. 36**
Offener Treffpunkt zum Austausch und
mit Beratungsmöglichkeit

*Exzellenzhaus Trier und Bürgerhaus
Trier-Nord*

gefördert durch



**Frauen in Bewegung
ab 12.01.2006
14.45 - 15.45 Uhr
Balkensaal, Bürgerhaus Trier Nord
Franz-Georg-Str. 36**

Sportgruppe für Einsteigerinnen
Anmeldung möglich unter:
91820-15/16/17

Familien-, Paar- und Lebens-

MONTAG BIS FREITAG

Stadtteilcafé "Café du Nord"

**Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr
Mit zusätzlichem Frühstücksangebot**

**Mittagstisch:
Mo-Fr 12.00 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36**

Stadtteilcafé "Café du Nord"

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugend- arbeit in Trier-Nord

EXHAUS

Montags - Freitags

"Kids Club"

(für Jgdl. ab 12) Mo-Fr ab 14.00 Uhr
feste Angebote (jede Woche
ab 15.00 Uhr):
Di: Jungenfußball
Mi: Mädchenfußball
Do: Ex&Action (Ausflüge und mehr)
Fr: Medienangebot

"Offener Jugendtreff"

(für Jgdl. ab 15)
Mo 17.00-20.00 Uhr
Di-Fr 17.00-21.00 Uhr
Sa 15.00-22.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do+Sa 15.00-18.00 Uhr
Mi 15.00-20.00 Uhr
Fr 17.00-20.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr
Anmeldung erforderlich unter
0651-25191 oder per email an
dirk@exhaus.de

BÜRGERHAUS

Montags

Mädchensportangebot

(offen für Mädchen ab 14 Jahren)
16.30-18.00 Uhr

Dienstags

Kindergruppe

(offen für Grundschulkindern)
17.00-18.30 Uhr

Mittwochs

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 10-13 Jahren)
17.00-19.00 Uhr

Freitags

Fußballgruppe

für Jungen ab 12, 14.00-15.30 Uhr
für Jungen ab 15, 15.30-17.00 Uhr
(Treffen vor dem Eingang zur
Theodor-Heuss-Hauptschule)

Informationen:

**Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit des Bürgerhauses
Trier-Nord,**

Frau Zollikofer, Franz-Georg-Str. 36,
1. Stock, Tel. 0651/918-2014

**Jugend & Kulturzentrum
Exzellenzhaus e.V.,**

Dirk Mentrop, Zurmaier Str. 114,
Tel. 0651/25191

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON TRIER-NORD,

seit März dieses Jahres bin ich im Bürgerhaus Trier-Nord für Ihren Kummer mit Schreiben von Behörden an (fast) jedem Montag um 14.00 Uhr ansprechbar.

Was mich wundert ist die sehr geringe Inanspruchnahme. Ich habe keine Schlangenbildung erwartet, aber auch keinen Leerlauf über mehrere Wochen.

Sollte keine Änderung eintreten, werde ich mein Angebot einstellen!

Um nicht missverstanden zu werden, ich komme gerne ins Bürgerhaus Trier-Nord (nicht nur des guten Kaffees wegen - den ich sehr empfehlen kann), um meine Erfahrung im Umgang mit Behörden Ihnen anzubieten und, was ja auch schon geschehen ist, praktische Unterstützung zu leisten.

Bescheide, die Sie nicht so recht verstehen, kann ich Ihnen verständlich machen. Vorgänge, die Ihnen nicht plausibel sind, kann ich Ihnen erklären. Anträge und Folgeanträge an die unterschiedlichsten Institutionen (zum Beispiel an die GEZ für die Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebühr) können wir gemeinsam erledigen.

Was ich nicht kann, sind Entscheidungen von Behörden umzuändern (bei der Abfassung von Wider- und Einsprüchen können Sie allerdings mit meiner Hilfe rechnen). Ich denke, mein Angebot lässt sich hören! Annehmen müssen Sie es; immer montags um 14:00 Uhr im "Café du Nord". Kommen Sie, und wenn es "nur" für ein klärendes Gespräch ist.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2006 und einen positiven Erfolg bei Ihrer Arbeit. Und nochmals: Mein Angebot gilt! Vielleicht auf ein Wiedersehen im Bürgerhaus Trier-Nord.

Ihr
Franz Josef Bann

PFAD DER BÄUME

von Bernd Weihmann

im Nells Park

Samstag, 14.1.2006 und
Sonntag, 15.1.2006

Offizielle Begrüßung und Eröffnung
am Samstag um 15.00 Uhr

Die Veranstaltung endet
am Sonntag um 18.00 Uhr.

Im Rahmen der Initiative Renaissance Nells Park ist der Pfad der Bäume eine Einladung an Sie und Ihre Familie: Über 20 Bäume des Parks erwarten Sie mit Lichtinstallationen und Klangkörpern, mit Hörtexten und Papier- und Metallkunstwerken.

Kinder und Jugendliche der Cusanus-Hauptschule, des Horts und der Grundschule Ambrosius, die Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses gestalten zusammen mit Erwachsenen aus dem Stadtteil und ausländischen Mitbürgern u.a. aus dem Asylbewerberheim die Bäume um die Teichlandschaft. Das Konzept der LandArt-Aktion wurde gemeinsam mit den Studenten der FH Trier - Fachrichtung Kommunikationsdesign - unter der Leitung von Prof. Anna Bulanda-Pantalacci ausgearbeitet.

Besucher und Gäste sind an den beiden Tagen im Januar ebenfalls herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Lassen Sie sich an diesem Januarwochenende poetisch inspirieren, wandern Sie auf dem Pfad der Bäume, nehmen Sie die Natur mit allen Sinnen wahr. Entdecken Sie den Park neu als großartige Natur- und Baumlandschaft mit Zedern, Sumpfympressen, Kaiserpaulownien und Ginkobäumen.



Die Themen

"Überraschungsbaum"
"Mythologischer Baum"
"Lebensbaum"
"Verletzter Baum"
"Weltbaum"
"Geschichten als Erinnerung"
"Vulkanausbruch"

spiegeln die Vielfalt der Lebenswirklichkeiten aller Beteiligten wider.

Aktiv beteiligen sich an dieser Aktion engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Trier-Nord und anderen Stadtteilen, das Bürgerhaus Trier-Nord, Nadja Selting (freischaffende Künstlerin in Trier-Nord), Klaus Pahlke (Lichttechniker vom Theater Trier), Karlheinz Fischer (Landschaftsarchitekt, Trier), Schulen, Kindergärten und soziale Einrichtungen des Stadtteils. Fachbehörden wie das Grünflächenamt Trier, der Ortsbeirat Trier-Nord, Lokale Agenda 21 und der Kulturdezernent der Stadt Trier, Ulrich Holkenbrink, unterstützen die Aktion.

Schirmherrschaft:

Ulrich Holkenbrink, Kulturdezernent der Stadt Trier

Träger:

Bürgerhaus Trier-Nord

Impuls und Künstlerische Leitung:

Prof. Anna Bulanda-Pantalacci,
Fachhochschule Trier Studiengang Kommunikationsdesign

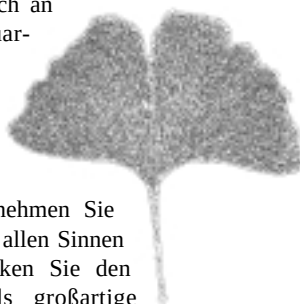
Für weitere Informationen

erreichen Sie Herrn Bernd Weihmann

vom Bürgerhaus Trier-Nord unter

Tel. 918-200 und der e-mail Adresse

bernd.weihmann@buergerhaus-trier-nord.de.



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement
Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier
Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012,
maria.ohlig@t-online.de

Redaktion: Ulrike Laux, Gisela Luz-y-Graf, Maria Ohlig

Auflage: 2.000 Zeitungen

Graph. Gestaltung: Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensch

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 10. Januar 2006. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

"Von Kopf bis Fuß gesund" Gesundheitscheck für Grundschul Kinder

Unter diesem Motto steht ein Nachmittag am 8.2.2006 in der Ambrosius-Grundschule, der gemeinsam von der Schule, sozialen Einrichtungen aus Trier-Nord sowie 2 Ärztinnen des Trierer Gesundheitsamtes veranstaltet wird.

Gesundheitsvorsorge macht Spaß und gute Laune und fördert die Entwicklungschancen Ihrer Kinder! Merken Sie sich den Termin vor: Mittwoch, 8. Februar, 14 - 16 Uhr, in der Grundschule!

Eine ausführliche Einladung und Information an die Eltern erfolgt im Januar.